

Freundeskreis Solingen-Ness Ziona e.V.
Bernd Krebs - Tel. 41222 – berndkrebssg@aol.com

Pressemitteilung

„Zunahme der fremdenfeindlichen und antisemitischen Taten – Alarmsignale Für eine freiheitliche Gesellschaft“

Bernd Krebs – Vorsitzender des Freundeskreises Solingen-Ness Ziona – bewertet den von Bundesinnenminister Seehofer vorgelegten Bericht über die politisch motivierten Straftaten, insbesondere im Bereich des Antisemitismus, als „ein deutliches Zeichen für einen Wertewandel in unserer Gesellschaft, dem mit juristischen aber insbesondere auch mit aufklärenden Maßnahmen gegengesteuert werden muss!“

Nach Auffassung des Freundeskreises, der seit fast 30 Jahren die Freundschaft zu Solingens Israelischer Partnerstadt Ness Ziona pflegt, ist unter anderem die Erziehung junger Menschen zu Toleranz und Humanität sowie die Bildung in den Schulen ein entscheidender Faktor zur Vermittlung von Toleranz und des Selbstverständnisses, dass der Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen jüdischen Glaubens mit Mut und Entschlossenheit in der Zivilgesellschaft entgegengetreten werden muss.

Der Freundeskreis begrüßt in diesem Zusammenhang, dass der im Vorjahr von den Freunden Israels ins Leben gerufene „Kippa-Tag“ in diesem Jahr am 3. Juni eine Wiederholung findet. Am 3. Juni - wiederum auf dem Rathausvorplatz – (Walter-Scheel-Platz) hat die Solinger Bevölkerung erneut Gelegenheit, ihre Solidarität mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern jüdischen Glaubens mit ihrer Anwesenheit zu dokumentieren.

Bernd Krebs
16. Mai 2019